

Spätgotik

Guillaume Dufay (1400 – 1474)

Vexilla Regis

Renaissance

John Dowland (1562 – 1625)

Come again

Come again,
Sweet love doth now invite,
thy graces that refrain
to do me due deligt.
To see, to hear, to touch, to kiss
to die with the again
in sweetest sympathy.

Komm zurück:
Süße Liebe bittet nun deine Gunst,
die du mir vorenthält,
mich gebührend zu beglücken,
so dass wir uns in süßem Einvernehmen erneut
sehen, hören, berühren, küssen
und gemeinsam sterben.

Come again,
that I may cease to mourn
through thy unkind disdain
for now left and forlorn
I sit, I sigh, I weep, I faint
I die in deadly pain
And endless misery.

Komm zurück,
damit ich nicht mehr trauern muss,
weil du mich grausam verachtest:
Denn jetzt sitze ich allein und verzweifelt
Seufze, weine, verliere die Besinnung und
Sterbe in tödlichem Schmerz
Und unendlichem Leid.

John Bennet (1575 - 1614)

Weep o mine eyes

Weep, o mine eyes and cease not,
alas, these your spring tides
me thinks increase not.
O when begin you to swell so high
that I may drown me in you?

Weint, o meine Augen, und hört nicht auf:
Versiegt eure Springflut, wird sie,
denke ich, leider nicht wieder zunehmen.
O wann beginnst du, so hoch zu steigen,
dass ich mich in dir ertränken kann?

John Farmer (1565 – 1605)

Fair Phyllis

Fair Phyllis I saw sitting all alone
Feeding her flock near to the mountain side.
The shepherds knew not,
they knew not whither she was gone,
But after her lover Amyntas hied,
Up and down he wandered
whilst she was missing;
When he found her,
O then they fell a-kissing.

Ich sah die schöne Phyllis ganz alleine sitzen
Und ihre Schafe am Berghang weiden.
Die Hirten wußten nicht,
wohin sie gegangen war,
Aber der Verehrer Amyntas eilte ihr nach.
Er wanderte auf und ab,
solange sie verschollen war;
Als er sie fand,
O, dann fielen sie küssend nieder.

Barock

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Lobet den Herrn BWV 230

Klassik

Wolfgang A. Mozart (1756 – 1791)

Ave Verum

Ave, ave, verum corpus,
natum de Maria virgine,
vere passum immolatum
in cruce pro homine,
cuius latus perforatum
unda fluxit et sanguine
esto nobis praegustatum
in mortis examine!

Sei begrüßt, wahrer Leib,
geboren von Maria, der Jungfrau,
der wahrhaft litt und geopfert wurde
am Kreuz für den Menschen;
dessen durchbohrte Seite
von Wasser floss und Blut:
Sei uns Vorgeschnack
in der Prüfung des Todes!

Joseph Haydn (1732 – 1809)

Eja Gentes

Eja gentes , eja convolate.
Deo laudes dicite,
ipsum semper adorete,
ipsum semper benedicite.

Wohlan, ihr Völker, eilt zusammen,
singt Gott Lobeslieder,
ihn selbst betet immer an,
ihn selbst lobpreist.

Romantik

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847)

Hebe deine Augen auf

Siehe, der Hüter Israels (aus ELIAS)

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Op.62

Nr. 2 Von alten Liebesliedern

Nr. 3 Waldesnacht

Nr. 4 Dein Herzlein mild

Anton Bruckner (1824 – 1896)

Locus Iste

Locus iste a Deo factus est,
inaestimabile sacramentum,
irreprehensibilis est.

Dieser Ort ist von Gott geschaffen,
ein unschätzbare Geheimnis,
kein Fehl ist an ihm.

Schlager

John Lennon (1940 – 1980) / Paul McCartney (1942 – bis heute)

Yesterday

Gestern schienen all meine Probleme so weit weg zu sein.
Jetzt sieht es so aus, als ob sie niemals verschwinden würden.
Oh, ich glaube an Gestern.

Plötzlich bin ich nicht mal mehr zur Hälfte der, der ich früher war.
Eine dunkle Wolke hängt über mir.
Oh, Gestern kam plötzlich.

Warum musste sie gehen;
ich weiß es nicht, sie wollte es nicht sagen.
Ich sagte etwas Falsches, jetzt sehne ich mich nach Gestern.

Gestern war die Liebe so ein einfaches Spiel.
Jetzt brauch ich einen Ort, an dem ich mich verstecken kann.
Oh, ich glaube an Gestern.

Michelle

Michelle meine Liebe, das sind Worte, die gut zusammenpassen,
meine Michelle.

Ich liebe dich, ich liebe dich, ich liebe dich, mehr will ich dir nicht sagen.
Bis ich einen Weg finde, werde ich dir die einzigen Worte sagen,
die auch du verstehst.

Michelle meine Liebe, das sind Worte, die gut zusammenpassen.

Ich muss dir, ich muss dir, ich muss dir, ich muss dir einfach zeigen,
oh was du mir bedeutest. Bis dahin, hoffe ich, wirst du verstehen, was ich meine.
Ich liebe dich.

Ich will dich, ich will dich, ich will dich, ich glaube, du weißt es jetzt,
ich erreich dich irgendwie. Bis dahin, sag ich dir Worte, die du verstehst.

Michelle meine Liebe, das sind Worte, die gut zusammenpassen,
gut zusammenpassen.

Ich sag dir die einzigen Worte, die du auch verstehen wirst,
meine Michelle.

Joseph Haydn (1732 – 1809) „Abendlied zu Gott“

Zum Abschluss möchten wir gemeinsam mit Ihnen singen:

Matthias Claudius (1740 – 1815) **Der Mond ist aufgegangen**

1. Der Mond ist aufgegangen,
Die goldnen Sternlein prangen
Am Himmel hell und klar;
Der Wald steht schwarz und schweiget,
Und aus den Wiesen steigt
Der weiße Nebel wunderbar.

2. Wie ist die Welt so stille,
Und in der Dämmerung Hülle
So traulich und so hold!
Als eine stille Kammer,
Wo ihr des Tages Jammer
Verschlafen und vergessen sollt.

3. Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen,
Und ist doch rund und schön!
So sind wohl manche Sachen,
Die wir getrost belachen,
Weil unsre Augen sie nicht sehn.

5. Gott, laß uns *dein* Heil schauen,
Auf nichts Vergänglichs trauen,
Nicht Eitelkeit uns freun!
Laß uns einfältig werden
Und vor dir hier auf Erden
Wie Kinder fromm und fröhlich sein!

7. So legt euch denn, ihr Brüder,
In Gottes Namen nieder;
Kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott! mit Strafen,
Und laß uns ruhig schlafen!
Und unsern kranken Nachbar auch!

**Sie müssen nicht nach Hause gehen -
wir möchten Sie nach dem Konzert
zum Plausch mit uns auf ein Glas Sekt oder O-Saft
ins Foyer des Gemeindezentrums einladen !**

Die Kollekte am Ausgang

**wird für den Förderkreis für Kirchenmusik
mit dem speziellen Zweck zur Verwendung der
Finanzierung des Kammerchorkonzerts am
08.11.2015 erbeten.**

Geplant sind das „Requiem“ in d-moll von Wolfgang A. Mozart
und die Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“ BWV 21 von
Johann Sebastian Bach mit Solisten und Orchester.

Herzliche Einladung zu folgenden Terminen:

- 26.07.2015** **18:00 Uhr Konzert „Asien trifft Europa“** in der Stadtkirche Wermelskirchen mit dem Ensemble Asieropa (Young Jae Cho, Hae Min und Johannes Geßner).
Zu Gehör gebracht werden traditionelle koreanische Weisen, wie auch altbekannte deutsche Lieder in etwas anderem Gewand, aber auch Gospel und Originalkompositionen.
- 08.11.2015** **17:00 Uhr Konzert „Requiem“ von W. A. Mozart** und Kanate „Ich hatte viel Bekümmernis“ J.S. Bach BWV 21 in der Stadtkirche Wermelskirchen mit dem KAMMERCHOR und Solisten und Orchester
- 06.12.2015** **17:00 Uhr Adventskonzert des Posaunenchores** Stadt in der Stadtkirche Wermelskirchen
- 13.12.2015** **17.00 Uhr Adventskonzert „MAGNIFICAT“ von J.S. Bach** und „GLORIA“ von J.C. Bach in der Stadtkirche Wermelskirchen mit der KANTOREI und Solisten und Orchester.

Weitere Informationen und Termine finden Sie unter:

www.kantorei-wermelskirchen.de
www.ekwk.de

Ein sehr herzliches Dankeschön geht an Gabriele Dyk, public werbe GmbH, Thomas-Mann-Straße, Wermelskirchen für die Gestaltung der Werbemittel.

Herzlichen Dank auch an Regina Damm für die Durchführung der Stimmbildung in unseren Kammerchor-Proben !

Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen

Programm

Evangelische Kirchengemeinde
Wermelskirchen

KAMMER
CHOR
WERMELSKIRCHEN

Konzert

am Sonntag,
den 21.06.2015 um 18:00 Uhr
Stadtkirche Wermelskirchen

Der Kammerchor Wermelskirchen
möchte Sie mitnehmen auf

eine Reise durch
fünf Jahrhunderte
der Musikgeschichte

Leitung: Andreas Pumpa

Eintritt frei
Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

www.ekwk.de

Herzliche Grüße | Christiane | Telefon: 02141 24111 | www.ekwk.de